

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807 1806

10 (5.3.1806)

Provinzialblatt

Der badischen Pfalzgrafschaft

N^{ro} 10. Mittwochs den 5^{ten} März 1806.

Landes-Verordnung.

Proceffe über Pfründ-Berechtigungen betreffend.

Ungeachtet es schon dem der kurfürstl. Kirchenkommission zu Bruchsal über die katholische Pfarren und Pfründen zustehenden Obergewalt, an und für sich gemäß ist, daß katholische Pfarrer oder sonstige Pfründner über ihre Pfründ-Berechtigungen keinen Proceß untereinander anfangen, ehe die Sache der gedachten obern Behörde von beiden Theilen vorgetragen, mithin das etwa Kirchenpolizeiliche dabei besorgt, und eine gültliche Vermittlung fruchtlos versucht worden, wo alsdann erst ihre Verweisung ins Recht, und dabei die Pflicht der Kirchenkommission dem zu assistiren, dessen Prätenfion sie den Pfründ-rechten gemäß achtet, eintritt; so findet man doch, zu desto sicherer Erhaltung dieser Ordnung, für nöthig, andurch zu verordnen, daß keine obere und untere Gerichtsstelle eine, die Pfründverhältnisse und deren Besitzstand betreffende rechtliche Klage eines Pfarrers oder Pfründners gegen den Andern annehmen solle, so lange nicht die Bescheinigung beigebracht wird, daß die Sache bei kurfürstlich katholischer Kirchenkommission von ihnen angezigt, und Dimissio ad Agendum von dortaus ihnen ertzellt worden sey. Ex Consilio Secretiori am 6ten Februar 1806.

Bekanntmachungen.

Nachdem auf die neulich in öffentliche Blätter eingerückte Ediktalvorladung der Gläubiger des verlebten leiningischen Kirchenraths Lindganz unerwartet auhero nachgewiesen worden ist, daß bei dem über die Verlassenschafts-

masse der Frau Professor Ltnck niedergelegtem akademischen Curatorio sich noch ein baares Depositum von 242 fl. 53 kr. befinde, und aus den gleichfalls von letzterem nun ausgelieferten ältern Akten erhelle, daß die Kirchenrath Lincische Masse noch Ansprüche auf ein Sechstheil mehrerer Zehenden, Gülten und Güter zu Doffenheim, Bechthelm, Wiebelheim u. s. w. habe; so wird hiemit zwar der, alle dessen ungeachtet, eintretende und schon erkannte Konkurs als dennoch fortbestehend erkannt, die festgesetzte Tagfahrt in Ihrer Wirkung belassen; der Anhang der Ediktal-Ladung rücksichtlich des aktiven status massae, jedoch hierdurch dermaßen berichtigt, daß nach dieser Lage der Sachen allerdings wohl für die Gläubiger immer noch etwas Bedeutendes zu hoffen seyn dürfte. Heidelberg den 6ten Februar 1806.

Kurfürstl. Hofraths-Kommission.

Baurittel. Vdt. Deurer.

Da Müllermeister Ulrich Hartmann von Bammerthal, in Gefolg gnädigster Hofrathsentschließung vom 27ten November 1805, N^o. 8060. für mundtrotz erklärt worden, so wird solches mit der Warnung zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß die mit demselben ohne Vorwissen seiner Kuratoren Leonhard Hafner, und Georg Adam Baumann von Bammerthal abgeschlossenen Kontrakte ungültig seien, und Niemand daraus Zahlungshilfe zu erwarten habe. Neckargemünd am 15ten Februar 1806.

Kurfürstliches Amt.

Reidel.

Reitig.

An dem am 27ten d. dahier abgehalten worden Mathei Viehmarkt, wurden hier ein-

gebracht, 143 Pferde, 999 Ochsen, 133 Kühe und 60 Rinder, hievon wurden 15 Pferde, 551 Ochsen, 38 Kühe und 13 Rinder verkauft, und dafür 45348 fl. 49 kr. erldst, welches hie mit öffentlich bekannt gemacht wird. Bretten den 28ten Hornung 1806.

Kurfürstlich badensches Amt.

Poffelt. Vdt. Schiller.

Da nunmehr eine eigene Briefspedition für die hiesige Stelle über Freiburg eingerichtet ist, so mache ich solches hierdurch in der Absicht öffentlich bekannt, damit alle an das hiesige Amt oder meine Person, oder auch an andere Personen des Amtes, erlassende Briefe über Freiburg adressirt werden mögen. Zhiengen den 27ten Jänner 1806.

Kurbadischer Staatsamtmann.

Gerichtliche Aufforderungen.

(B. G. N. 4736.) Da die gegenwärtige des verstorbenen Regg's Kanzleidiener's Neuer hinterlassenen Erben in den Zinsenbezug des Vermögens ihrer abwesenden Geschwister Johann Philipp, und Philipp Georg ad in circa 2198 fl. 41 kr. eingewiesen zu werden verlangen, als werden obgenannte Johann Philipp und Philipp Georg Neuer oder deren allenfalls vorhandene Erben vorgeladen, unter einer peremptorischen Frist von 9 Monaten entweder dahier persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Erbschaft in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß der Zinsenbetrag ihren Geschwistern zu freiem Genuße überlassen werde. Mannheim den 19ten November 1805.

Kurf. Hofgericht der badisch. Pfalzgrafschaft.

Jhr. v. Hacke.

Wolff.

Vdt. Dietz.

Ueber die Verlassenschaftsmasse des verlebten Königsprävidners Heinrich von Fabris, hat man heute den Konkurs zu erkennen sich bewogen gefunden. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtstitel Anspruch an dieselbe machen zu können glauben, werden daher vorgeladen, den 12ten März d. J. Morgens um 9 Uhr vor unterzeichneteter Kommission zu erscheinen, zu liquidiren und über den Vorzug zu streiten, unter dem Rechts-

nachteile, daß, nach Umlauf dieses als peremptorisch gesetzten Termins, sie mit ihren Forderungen von gegenwärtiger Masse gänzlich ausgeschlossen seyn sollen. Dabey dient den von Fabris'schen Gläubigern dieses zu ihrer näheren Maßnahme, daß die in Konkurs befangene Verlassenschaftsmasse nur in 477 fl. 40 kr. bestehe, und kaum hinreichende, diejenigen Kreditoren; welche den Verlebten bis an sein Lebensende mit Kost, Kleidung und Logis unterstützt haben, zu befriedigen. Heidelberg den 27ten Jänner 1806.

Kurfürstl. Hofraths-Kommission.

Baurittel. Vdt. Deurer.

(G. N. 1147.) Diejenigen, welche an die in Sant gerathene Wittib des verlebten hiesigen Burgers und Sattlermeisters Johann Schütz, geborne Römer, eine Forderung zu haben glauben, werden hiermit unter dem Rechtsnachtheile des Ausschusses von gegenwärtiger Santmasse aufgerufen, solche den 29ten künftigen Monats März Morgens 9 Uhr dahier anzuzeigen, derselben Richtigkeit nachzuweisen, und rüthlich des Vorzugs die rechtlichen Verhandlungen zu pflegen. Mannheim den 24ten Februar 1806.

Kurfürstliches Stadtvogtelamt.

Kupprecht.

Ziegler. Vdt. Stark.

Ueber das Vermögen des Kaspar Halter zu Lobensfeld hat man den Konkurs erkannt, und zur Liquidation und dem Streit über den Vorzug Tagfahrt auf Donnerstag den 27ten kommenden Monats März anberaumt, wo zu dessen sämtliche Gläubiger sub praesentio praecclusionis anher mit dem Anhang vorgeladen werden, daß die Aktomasse in 293 fl. 16 kr. bestehe, worauf eine Hypothekarschuld ad 290 fl. und beträchtliches eheweibliches Einbringen haften. Neckatgemünd am 15ten Februar 1806.

Kurfürstliches Amt.

Reidel.

Reitig.

Michael Birk, ein Sohn des verlebten hiesigen Basenmeisters, Michael Birk, welcher im Jahr 1762. in die Fremde gegangen, und in Kopenhagen in königl. dänische Militär-dienste als Wachtmeister gestanden haben soll,

oder dessen allenfallsige Testbeserben, werden hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten persöulich, oder durch gehörige Bevollmächtigte vor unterzeichneter Stelle wegen dem noch unter Pflegschaft stehenden Vermögens zu melden, oder zu erwärtigen, daß auf näheres Anstehen seines Bruders des Thierarztes Friedrich Birk zu Mühlheim gesetzmäßig darüber werde disponirt werden. Uebrigens werden alle diejenige, welche allenfallsig gegründete Ansprüche an das Michael Birksche Vermögens machen zu haben glauben, ebenfalls aufgefordert, binnen einer unersirellichen Frist von 6 Wochen solche bei hiesigem Amt rechtserfoderlich darzutun. Bretten den 26ten Hornuna 1806.

Kurfürstl. badisches Amt.

Posselt.

Vdt. Schiller.

Alle diejenige, welche an die Verlassenschaft des dahier verlebten Jägers Andreas Meier gegründete Forderungen zu machen haben, werden andurch aufgefordert, auf Donnerstag des 27ten März l. J. vor unterzeichnetem Amte zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, oder im Entschungsfall den Ausschluß von der vorhandenen Masse zu gewärtigen. Bruchsal am 21ten Februar 1806.

Kurbadisches Stadtamt.

Gemehl. Vdt. Bodenmüller.

In Vaterschafts-Klagsachen der ledigen Annes Sauterin von St. Ilgen gegen den Bäckerknecht Georg Adam Schelling aus Ober-Dörtlingen im Kdtzreich Württemberg, wird auf Anrufen der am 6ten huj. niedergekommenen Klägerin, der Beklagte, inzwischen sich von hier entfernt habende Schelling hienit aufgefordert, innerhalb 3 Wochen unersirellicher Frist, sein der Sauterin vor Amt gemachtes Versprechen zu erfüllen, oder sonst nähere Erklärung abzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam gegen ihn vorgefahren, und seine dahier mit Arrest bestrifte Haabe der darum bittenden Sauterin ausgefolgt werde. Verfügt im Kurfürstl. Amte Schwezingen den 12ten Februar 1806.

Die Geschwister des 41 Jahr alten und 22 Jahr abwesenden Johann Martin Hornung, und des 39 Jahr alten und 13 Jahr abwesenden Peter Hornung stehen um die nuznießliche Ueberkommung des denselben, und zwar einem jeden mit 161 fl. 54 kr. anerfallenen elterlichen Vermögens an; vorgenannte beide werden daher unter Anberaumung einer monatlichen Frist amitt öffentlich vorgeladen, damit sie selbst oder durch Bevollmächtigte, oder ihre etwaige Testbeserben sich zur Empfangnahme des Vermögens dahier melden, oder gewärtigen sollen, daß daselbe denen sich darum gemeldet habenden beiden Geschwistern in nuznießliche Pflegschaft werde übergeben werden. Heidelberg den 25ten Februar 1806.

Kurfürstliches Stadtvogtelamt.

Baurkittel.

Poez.

Vdt. Guerdan.

(N. N. 5482.) Der, auf die von seiner Dienstmagd Barbara Schmeckenbäckerin gegen ihn erhobene Vaterschaftsklage, von Hofenheim entwichene dasige verhehlichte Bürger Ludwig Fuchs, wird hienit ediktaliter aufgefordert, sich binnen einer unersirellichen Frist von 3 Monaten, bei hiesigem Amte zu stellen, wegen seines Austritts sich zu verantworten, und auf die, wie obgedacht, erhobene Vaterschaftsklage gehörig einzulassen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gegen ihn, nach der Landeskonstitution wider angetretene Unterthanen verfahren, der Vortrag der klagenden Schmeckenbäckerin für eingestanden von ihm, und jede Schutzrede dagegen für versäumt erklärt; -- wegen dem Ehebruch aber gegen ihn das weitere auf Bestreten vorbehalten werde. Verfügt im Kurfürstlich badischen Amte Schwezingen den 30ten December 1805.

Da sich der ledige Andr. Schauermann von Weyher, welcher zum Kurfürstl. Militär gezogen worden ist, ohne amtliche Erlaubniß hinweg begeben hat, so wird derselbe hienit ediktaliter innerhalb 3 Monaten zur Eistrits- und Verantwortung über seinen Austritt, unter dem Bedrohen außers vorgeladen, daß widrigenfalls gegen ihn nach der Landeskon-

stitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werde. Bruchsal den 27ten Decem- ber 1805.

Kurfürstlich badensches Landamt.

Guhmann. Fränzingen.

Der ledige Bürgersohn Johann Jakob Zuber von Heidelberg, wird hiermit öffent- lich vorgeladen, binnen 3 Monaten sich da- hier einzufinden, und über seine Entfernung zu verantworten, wdrigenfalls mit Konfiska- tion seines Vermögens und Schlagung seines Namens an den Galgen wider ihn fergefah- ren werden solle. Bruchsal am 13ten Jä- ner 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Guhmann. Vdt. Fränzingen.

Da sich der ledige Sebastian Kreter von Helmsheim, welcher zum kurfürstl. Militär gezogen worden ist, ohne amtliche Erlaubniß hinweg begeben hat, so wird derselbe hiermit edictaliter innerhalb 3 Monaten zur Eistru- und Verantwortung über seinen Austritt un- ter dem Bedrohen anhero vorgeladen, daß widrigenfalls gegen ihn nach der Landeskon- stitution wider ausgetretene Unterthanen ver- fahren werden solle. Bruchsal den 30ten December 1805.

Kurfürstliches Landamt.

Guhmann. Fränzingen.

(S. N. 1242.) Der von hier gebürtige, von dem kurfürstl. Infanterieregiment Kur- prinz desertirte Emanuel Heinrich, hat sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, oder zu gewärtigen, daß gegen ihn nach der Landes- konstitution wider ausgetretene Unterthanen werde verfahren werden. Mannheim den 25ten Februar 1806.

Kurfürstl. Stadtvogtei- Amt.

Rupprecht,

Hout.

Vdt. Kiffel.

Nachbenannte, theils aus kurfürstlichen Kriegsdiensten melneidig entwichene, theils bei ihrer Einberufung zu solchen sich entfernt habende, als Jakob Seidenabel, Sebastian Schrepp, Melchior Paul, Joseph Zöller, Jakob Walz, Johann Adam Ruz, Heinrich Schneider, Georg Bock, Paul Keinig, Phi-

lipp Baier, Michael Bauer, und Johann Odenwälder von Weinhelm; Leonhard Eber- hard, Adam Fink, und Jakob Herdinger von Laudenbach, Andreas Schmitt von Hems- bach, werden hiermit aufgefodert, binnen 3 Monaten vor unterzeichneter Stelle sich über ihre Entweichung zu verantworten, oder zu erwärtigen, daß nach der Landeskonstitution wider sie verfahren werde. Weinhelm am 19ten Jänner 1806.

Kurfürstlich badensches Amt.

Weihorn.

Vdt. Bajer.

Die beiden von dem kurfürstl. Artillerieba- taillon zu Karlsruhe entwichenen Georg Haar- mann, und Anton Elgas von Ziegelhausen, haben sich in Zeit 3 Monaten um so gewisser vor hiesigem Amte zu stellen, und über ihr Aus- treten zu verantworten, als in dessen Entste- hung gegen sie nach der Landeskonstitution, wie gegen ausgetretene Unterthanen verfahren wer- den soll. Heidelberg am 3ten December 1805.

Kurfürstl. Amt Unterheidelberg.

Nestler.

Vdt. Rettig.

(S. N. 6988.) Die von dem kurfürstlichen Infanterieregiment Kurprinz desertirte von hier gebürtige Florian Weimer, Georg Schwab, der Korporal Martin Schmitz, dann die Tambours Martin Becker, Georg Hegewald, Ludwig Dahl, Andreas Ott, Joseph Schmitt, dann der von dem kurfürstl. leichten Dragonerregiment entwichene Georg Verbener von hier, haben sich in Zeit 3 Mo- naten dieses ihres Austrittes wegen gebrüg zu verantworten, bei dessen Unterlassung aber zu gewärtigen, daß gegen sie nach der Lan- deskonstitution wider ausgetretene Untertha- nen werde verfahren werden. Mannheim den 30ten December 1805.

Kurfürstliches Stadtvogteiamt.

Rupprecht.

Hout.

Vdt. May.

Die von dem kurfürstlich badenschen Ar- tilleriebatillon, Regiment Kurprinz und resp. Fuhrwesen desertirte Martin Vott, Franz Peter Stricker, Johann Sochum, und Anton Kotel von Odenhelm; Daniel Ries von Landshausen; Jakob Schmitt, und Franz Mischenfelder von Zentern; Johann

Joseph Lujzier von Desfringen; Franz Willdenberger von Rohrbach; Johann Müller, und Jakob Debelb von Tiefenbach, werden hiemit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten a dato bei dahiesigem Amte zu stellen, und wegen ihres bösslichen Austritts so gewisser zu verantworten, als sonst gegen sie nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden solle. Ddenheim den 28ten Jänner 1806.

Kurbadensches Amt.

Meßbach. Vdt. Kirchgesner.

Der von diesseitigem kurfürstl. Infanterieregiment Kurprinz desertirte Johann Meier von Zeihenhausen, wird hiedurch aufgefordert, binnen 3 Monaten dahier zu erscheinen, und sich wegen seinem Austrittungsfall zu verantworten oder zu gewärtigen, daß im Ausbleibungsfall gegen ihn nach den Landesgesetzen werde vorgefahren werden. Bretten den 24ten Jänner 1806.

Kurfürstlich badisches Amt.

Poffelt. Vdt. Schüller.

Die zum kurfürstlichen Militärdienst gezwungene, aber entwichene ledige Bürgersöhne, Johann Gärtner, Johann Herzog, und Johann Holzer von Weiber werden hiemit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten sich über ihre bössliche Entweichung dahier zu verantworten, widrigenfalls gegen sie nach der Konstitution wider ausgetretene Unterthanen und Deserteurs vorgefahren, sie des Landes verwiesen, und ihre Namen an den Galgen geschlagen werden sollen. Bruchsal am 10ten Jänner 1806.

Kurfürstl. Landamt.

Guhmann. Vdt. Fränzlinger.

Die von dem kurfürstl. Infanterieregiment Kurprinz desertirten Friedrich Steindrenner, und Konrad Kraus von Juzenhausen, Heinrich Scheidel von Neckargemünd, Jakob Kunz von Daibach, Nikolaus Schemenauer von Deuerthal, Kaspar Heß von Wiesenbach, sodann die von dem kurfürstl. leichten Dragonerregiment desertirten Adam Braun von Deuerthal, Bernhard Wallewien von Gatterberg, Ludwig Fürstenberger von Wiesenbach, und Georg Beck von Hilsbach werden an-

durch aufgefordert, binnen 3 Monaten dahier zu erscheinen, und sich wegen ihrer Entweichung zu verantworten, widrigenfalls zu gewärtigen, daß gegen sie nach dem Landesgesetz wider ausgetretene Unterthanen verfahren werde. Neckargemünd am 2ten Jänner 1806.

Kurfürstl. Amt.

Reidel.

Kettig.

Der von dem leichten Dragonerregimente dahier entwichene Gemelne Georg Selzer aus Heddesbach wird anmit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten unerstrecklicher Frist dahier vor Amt zu erscheinen, über seinen Austritt sich zu verantworten, oder zu befahren, daß gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach der Landeskonstitution verfahren werde. Heselberg den 29ten Jänner 1806.

Kurfürstliches Stabsamt Waldeck.

Lang.

Der ohne Erlaubniß in fremde Kriegsdienste getretene ledige Bürgersohn, Bernhard Hurst von Wbschbach, hat sich binnen 3 Monaten dahier über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls zu gewärtigen, daß nach der Konstitution wider ausgetretene Unterthanen gegen ihn verfahren werde. Bruchsal am 13ten Jänner 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Guhmann. Vdt. Fränzlinger.

Georg Philipp Diehm, lediger Bürgersohn von Walbstatt, welcher ohne Erlaubniß als Schuhmacher auf die Wanderschaft gegangen ist; wird aufgefordert, binnen 3 Monaten sich dahier zu stellen. In dessen Entstehung hat derselbe zu gewärtigen, daß gegen ihn nach der kurfürstlichen Verordnung wider ausgetretene Unterthanen verfahren werde. Walbstatt am 20ten Februar 1806.

Kurbadensches Stabsamt.

Machauer. Ign. Freyssem.

Kauf-Anträge.

Die zu Bammerthal eine Stunde von hier gelegene beträchtliche, durchaus neu eingerichtete und größtentheils neuerbaute herrschaftliche Erbbestandsmühle des Ulrich Hartmann, bestehend in einer vollständigen Mahlmel- und Ypsmühle, Hanfrest mit Wohn-

haus, Schener, Stallung und geräumiger Hofreth samt Schiff und Geschirr, und sonstiger Mühleinrichtung, nebst ungefähr 2 Br. l. Wiesen, wird Montag den 3ten März Morgens 9 Uhr in loco Bammertthal, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, auf zwelfache Weise, einmal in sechsährigen Zeitbestand, und dann als erbständliches Eigenthum unter annehmblichen Bedingungen öffentlich versteigert; welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß die Liebhaber wegen Einsicht der Mühle sich bei Leonhard Hafner, oder Georg Adam Baumann zu Bammertthal zu melden haben. Neckar-
gemünd am 27ten Februar 1806.

Kurfürstliches Amt.

Reid. l.

Reitlg.

Mittwochs den 2ten März nächsthin Nachmittags 4 Uhr, werden in dem Wirthshaus des Georg Moll, zum Durlacher Hof genannt nächst dem Hebelberger Thor, zwei feste Ochsen gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.

Leers.

Der dem verlebten Direktor des hiesigen Erziehungsinstituts Hrn. Winterwerber zugehörige über dem Neckar gelegene einfache Garten, worauf 500 fl. gebothen sind, wird den 12ten März nächsthin öffentlich versteigert, und dem Letzt- und Meistbietenden sogleich zugeschlagen. Mannheim den 24ten Februar 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.

Leers.

Das im Quadr. Lit. B. 5. No. 16. gelegene zum Hirschel genannte Haus des hiesigen Burgers Johann Ernst Steinmann, wird den 17ten l. M. März Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert. Mannheim den 27ten Februar 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei

Leers.

Das im Quadrat Lit. I. l. No. 18. gelegene Haus der Eilbergschmied Hillert Wittlb, wird den 10ten künftigen Monats März Nachmittags um 3 Uhr auf dahiesigem Rathhaus wiederholter öffentlich versteigert, und dem Letzt- und Meistbietenden ohne allen

Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 27ten Februar 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.

Leers.

Auf die im Quadr. G. 2. No. 13. gelegene Behausung des Juden Israel Hammelburger, ist ein Geboth von 1820 fl. abgegeben worden, welches mit dem Anhang hierdurch bekannt gemacht wird, daß dies Haus den 14ten April nächsthin Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus versteigert, und ohne weitem Vorbehalt definitiv zugeschlagen werde. Mannheim den 2ten Februar 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.

Leers.

Das im Quadr. F. 13. No. 6. gelegene Haus des Besaßen Carl Unnecker, worauf 850 fl. gebothen wurde, wird den 13ten März l. J. wiederholter Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus versteigert, und definitiv zugeschlagen. Mannheim den 8ten Februar 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.

Leers.

Das im Quadr. B. 9. No. 11. gelegene Bäckermeister Andreas Reinhelmerische Haus, worauf bereits 4000 fl. gebothen sind, und 2500 fl. zur ersten Hypothek stehen bleiben können, wird den 12ten l. M. März Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich wiederholt versteigert, und dem Letzt- und Meistbietenden definitiv zugeschlagen. Mannheim den 8ten Februar 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.

Leers.

Pachtanträge.

(N. N. 456.) Zu anderweiter Versteigerung des mit Michaeli l. J. zu Ende gehenden Pachtlocher gemelten Schäferbestandes, hat man Tagfarth auf Freitag den 14ten März l. J. Vormittags 9 Uhr, in loco Nußloch auf dortigem Rathhause, von Amts wegen festgesetzt, und machet daher solches zu Ferdemanns Wissenschaft hiemit öffentlich bekannt. Hebelberg den 24ten Februar 1806.

Kurfürstlich badisches Amt Oberheldeberg.

E. A. Helm,

Dümge.

Donnerstag den 6ten künftigen Monats März Nachmittags um 3 Uhr, wird im Gasthaus zum goldenen Hecht dahier, der mit dem 22ten April dieses Jahrs sich endigende Fleisch-Accisbestand in hiesiger Stadt, und zu Schlierbach auf mehrere Jahre an den Meistbietenden öffentlich versteigert, welches hiemit den Liebhabern kund gemacht wird. Heidelberg den 20ten Februar 1806.

Kurfürstliche Gefälleverwaltung.
Schmuck.

A n z e i g e n.

Das der Wittib Wilhelm Obelhard zugehörige, nummehr der evangel. luther. Gemeinde cedirte Lit. G. 6. N^o. 2. gelegene Haus, wird unter annehmbaren Bedingungen aus der Hand verkauft, und ist das Nähere bei Kirchnermeister Rückner, neben dem goldenen Ochsen wohnhaft, zu erfahren. Mannheim den 25ten Februar 1806.

Von evang. luth. Armenhaus-Verwaltung wegen.

Ein 4stziger bequemer leichter Kesswagen, welcher für 2 Personen gedeckt ist, ist um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere bei Ausgeber dieses Blatts zu vernehmen.

Bei Schaaff und Sachs sind neue Brunellen, von der besten Sorte Urak, als auch von den bereits bekannt und beliebten Malagaweine um billigen Preis zu haben.

Bei Handelsmann Michael Bläß dahier ist Kleesaamen von allen Gattungen, in Parthien und auch Maadweis billigen Preises zu haben.

D i e n s t n a c h r i c h t.

Serenissimus Elector haben gnädigst geruhet, den ersten Stadtpfarrer zu Mannheim, Johann Friederich Wittich als Pfarrer auf die beide noch verbundene Pfarren Maur und Gau Angeloch zu bestätigen, und denselben zugleich als Special-Superintendenten der Dices Aglasterhausen mit Verbehaltung seines Charakters und Rangs als Kirchenrath zu ernennen.

Mannheimer Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborene: Den 2ten Februar, Joh. Gerhard, Vater Franz Xaver Gerh. Schau-

spieler, K. eod. Heinrich, Vater Israel Walther, Br. u. Ackermann, E. K. Den 25ten: Maria Josepha, Vater Daniel Braut, K. Den 26ten: Anton Friedrich, Vater Wenzeslaus Raubeck, Ausschier, K. Den 28ten: Christian, Vater Daniel Kaiser, Velsaß, E. K. — Im Monat Februar wurde bei der jüdischen Gemeinde ein Knabe geboren. — Den 2ten März: Friedrich Ludwig, Vater Jakob Weber, Br. u. Wehlhändler, E. K.

Gestorbene: Den 24ten Februar: Elisabetha Panckerin, alt 60 J., K. Den 25ten: Wilhelm Ril, alt 1/2 J., K. eod. Dem Verückenmacher Schwerd ein todgeböhrender Knabe, K. Den 26ten: Peter Wittinger, alt 50 J., K. eod. Maria Anna Sophia Höchlin, alt 9 J., K. eod. Christian Ueberrhein, alt 2 Monat, E. K. Den 27ten: Margaretha Gerhardt, alt 82 J., K. Den 28ten: Heinrich Dantel Walther, alt 50 J., E. K. Den 1ten März: Franz Friedel, alt 19 J., K. eod. Elisabetha Gorhin, alt 48 J., K. eod. Joh. Friedrich Truchses, alt 3 J., E. K. Den 2ten: Joh. Konrad Haag, alt 62 J., E. K. Den 3ten: Margaretha Erdmannin, alt 53 J., K.

Verhehelichte: Den 25ten Februar: Martia Mack, Br. u. Bäcker, mit Maria Eva Heckmännin. Den 27ten: Dantel Krebs, Br. u. Bierbrauer, mit Martha Elisabetha Federhänin. — Im Monat Februar wurden bei der jüdischen Gemeinde 2 Paar Verhehelicht. — Den 2ten März: Christoph Schellenbauer, Br. und Stadt-Ober-Landour, mit Augusta Schäferin.

Heidelberg Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborene: Den 8ten Februar: Eva Margaretha, Vater Heinrich Köhler, K. eod. Eugen Karl Peter, Vater Joseph Schambauer, kurf. Zollvisitator, K. Den 10ten: Eva Sophia, unehelich, E. K. eod. Jakob Heinrich, Vater Heinrich Jobel, Br. u. Kettenwebermeister, E. K. eod. Eva

Katharina, Vater Jakob Lang, Weisaf u. Mustlus, R. Den 12ten: Joh. Konrad, unehelich, E. R. Den 13ten: Anna Katharina, Vater Joh. Martin Kay, Weisaf, E. R. eod. Jakobina Elisabetha, Vater Jakob Friedrich Eisenkrein, Br. u. Metzgermeister, E. R. eod. Franz Michael, Vater Balthasar Zoller, Weisaf, R. eod. Johanna, Vater Stephan Eberle, Br. u. Weingärtner, E. R. Den 14ten: Georg Philipp, Vater Joh. Marquard, Br. u. Schuhmacher, E. R. eod. Anna Katharina, Vater Mathäus Bartmann, Weisaf, R. Den 16ten: Franz Andreas, Vater Jakob Eckert, Br. u. Küfer, R. Den 17ten: Philipp Joseph, Vater Georg Adam Dittenat, Br. u. Wirth, R. Den 20ten: Joh. Heinrich, Vater Joh. Thomas, Br. u. Kutscher, E. R.

Gestorbene: Den 6ten Februar: Christoph Weber, Br. u. Weingärtner, alt 48 J., R. Den 9ten: Wilhelm Christian Weiß, E. R., alt — Den 11ten: Richard Christian Steinwarz, alt 17 Monat, R. Den 12ten: Michael Maysch, Dragoner, alt 20 J., R. Den 17ten: Maria Barbara Strubelin, alt 42½ J., E. R. Den 18ten: Anna Katharina Simonin, alt — E. R. Den 19ten: Marr Kay, alt 50 J., E. R. eod. Konrad Theodor Schaaf, alt 19½ J., E. R. Den 20ten: Christoph Wohlleber, alt 70 J., E. R.

Verheirathete: Den 16ten: Georg Weiß, Weisaf, mit Elisabetha Engelsbergerin.

eod. Johann Braun, mit Anna Maria Greiffin. eod. Andreas Pfisterer, Weisaf, mit Klara Grünauerin. eod. Leopold Schweiß, Weisaf, mit Agnes Margarin. Den 17ten: Philipp Jakob Kämmerling, Br. u. Schreiner, mit Rosina Langhoserin. Den 18ten: Michael B.cker, Weisaf, mit Maria Anna Bbrschin. eod. Christian Dori, Br. u. Schiffer, mit Anna Barbara Bauerin.

Bruchsaler Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborene: Den 2ten Februar: Dem Abvolaten Philipp Einsmann, ein Sohn. Den 7ten: Katharina Margaretha, Vater Br. Joh. Killos. Den 10ten: Dem Br. Peter Bauer, eine Tochter. eod. Dem Br. u. Bäcker Daniel Müller, eine Tochter. eod. Gustav Edmund, Vater Franz Xaver Kappler. Den 14ten: Katharina Josepha, Vater Aloys Stelger, Br. u. Kupferschmied. Den 15ten: Dem Hofpostillon Mathias Kistner eine Tochter.

Gestorbene: Den 3ten Februar: Franz Joseph Send, alt 25½ J. Den 4ten: Georg Kühner, alt 72 J. Den 6ten: Andreas Mayer, alt 78 J. eod. Nikolaus Biehalter, alt 36 J. Den 7ten: Melchior Kappelhorfer, alt 58 J. Den 8ten: Franz Joseph Klauke, alt 4½ J. eod. Philipp Echer, alt 78 J. Den 14ten: Katharina Kargerin, alt 3½ J. Den 15ten: N. Bauer, alt 2 J.

Fruchtpreise und Viktualienhandel.

Städte	Monat		Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund				Ritz als Maß fr		
	Februar	März	Korn		Gerst		Spelz		Kern		Haber		Kund Brod für 4 Pfd	Bred für 1 fr.		Gem. Brod für 2 fr.	Schweinen
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	fr.					
Mannheim	27	1	7 40	5 37	4 26	10 15	5 3	13½	6½	15	10	6½	8	10½	6		
Heidelberg	25	—	7 30	5 51	4 28	8 27	4 20	12	7	17	9	7	—	9½	6		
Bruchsal	19	—	8 —	6 —	5 —	10 30	5 20	11½	6	18	8½	6	8	9	—		
Bretten	27	—	— —	6 30	5 12	— —	— —	—	—	—	—	—	—	—	—		
Odenheim	—	—	— —	— —	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	—	—	—		